

Arader Zeitung

Banater Volkszeitung



Bezugspreise (Vorausbezahlung): Für Sonntag, Mittwoch und Freitag halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Verantwortlicher Schriftleiter: Ril. Bitto.
Schriftleitung und Verwaltung: Arad, Ede Fischplatz.
Filiale: Timisoara-Josefstadt, Str. Bratianu 30.
Telefon: Arad 16-39. —: Telefon Timisoara 21.82

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Wöchentlich nur einmal am Sonntag mit Romanbeilage in Buchform, ganzjährig 110, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei. Postcheckkonto: 87119.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 135.

Arad, Mittwoch, den 17. November 1937.

18. Jahrgang.

Die Regierungskrise behoben

Nach Tatarescu folgt wieder Tatarescu

Nach wochenlanger Spannung und nervöser Ueberreiztheit in der inneren Politik ist die Entscheidung gefallen: nach Tatarescu folgt wieder Tatarescu, weil Mihalache seine Vertrauensstellung auf Bildung der Regierung zurücklegte.

Der Verlauf der Krise war, kurz gefaßt, folgend:

Nach Empfang sämtlicher Parteiführer, empfing der Herrscher zum zweiten Male den Präsidenten der Nationalgarantistischen Partei, Ion Mihalache und betraute ihn mit der Regierungsbildung,

jedoch unter der Bedingung, daß die Nationalgarantisten sich mit der rumänischen Front zusammenschließen und daß deren Führer, Baiba-Boevod, in der Regierung einen Platz erhält.

Am Sonntag den 14. vormittag berichtete Mihalache dem Leitungsausschuß seiner Partei über seine Vertrauensstellung. Nach einer bewegten Debatte, an welcher beinahe sämtliche Mitglieder teilgenommen haben,

wurde — wie vorauszu sehen war — der einstimmige Beschluß gefaßt, daß die Nationalgarantistische Partei mit der Nationalen Front und mit deren Führer, Alexander Baiba, nicht zusammenarbeiten will.

Um vier Uhr nachmittag erschien sodann Mihalache beim Herrscher und legte seine Vertrauensstellung zurück.

Um halb 5 Uhr empfing der Herrscher bereits Tatarescu, der ihm die Abhandlung der Gesamtregierung überreichte. Der König hat die Abhandlung angenommen, betraute aber Tatarescu neuerdings mit der Regierungsbildung.

Eine Tatarescu-Regierung auf breiterer Grundlage.

Bucuresti. Tatarescu begab sich nach der Audienz vom Herrscher sofort zum Parteipräsidenten Dinu Bratianu, wo mit mehreren Mitgliedern der Regierung Verhandlungen gepflogen wurden.

Bis zur Stunde wurden hinsichtlich Zusammenstellung der neuen Regierung noch keine Beschlüsse gefaßt, da eine Regierung auf breiterer Grundlage durch die Vereinigung mit den Jungliberalen (unter Führung Georg Bratianu) angestrebt wird. Es wurden auch Verhandlungen mit dem Führer der radikalen Bauernpartei Grigore Jianku geführt, der aber die Zusammenarbeit ablehnte. Andererseits ist auch davon die Re-

de, daß eventuell der von den Nationalgarantisten abgelehnte Baiba in die neue Tatarescu-Regierung eintritt, — damit die Liberale Partei auch einen rechten Flügel habe, als Gegengewicht der Czuzisten.

Mihalache geht — Maniu kommt.

Bucuresti. Da die Politik Mihalaches vollkommen versagte, — ist sein Rücktritt von der Präsidentschaft unvermeidlich und die Rückkehr Manius ein zwingendes Muß für die Nationalgarantisten.

Mihalache hat auch bereits für Donnerstag, den 18. November den

Vollzugsausschuß der Partei einberufen, wo die Entscheidung über die weitere Taktik der Partei fallen wird.

Verschiebung der Parlamentsöffnung Bucuresti. Gestern, am Montag, den 15. November sollte nach dem Gottesdienste das Parlament eröffnet werden. Da aber im Senat und Abgeordnetenhause kein einziger Minister anwesend war, — wurde die Eröffnung verschoben. — Bis zur Stunde ist es nicht bestimmt, ob das Parlament nach der Eröffnung aufgelöst wird und die Neuwahlen folgen, oder die Parlamentsdauer bis Feber verlängert wird.

Entweder Pakt mit den Liberalen — oder Minderheiten-Block

Jede Parlamentswahl ist eine Dual für das Deutschtum. Wären wir stärker an der Zahl und einig, — würden wir selbstverständlich eine selbständige Liste aufstellen, wie die Ungarn es tun.

Da wir jedoch weder stark an der Zahl, noch aber stark durch unsere Einigkeit sind, — müssen wir uns entweder mit den übrigen Minderheiten in einem Block zusammenschließen — oder mit der Regierungspartei ein Wahlabkommen treffen.

Bei Auswahl der Kandidaten für das Parlament soll für den Arader Gau unbedingt ein Mann ausser sehen werden, der auf dem Gebiete des Gaues seinen ständigen Wohnsitz hat und der für die deutschen Volksgenossen erreichbar ist, nicht aber außerhalb Gör- und Reichweite wohnt. Das Deutschtum des Arader Gaues verlangt einen Parlamentarier, der die Volksinteressen in Bucuresti, nicht aber die eigenen Interessen in Timisoara vertritt.



König Carol gibt Autogramme

Der „Ritter des Mihai Viteazu-Ordens“ gab im Schloß von Bucuresti ein Festessen. Zwischen Suppe und Kompott kam es gewissermaßen zu einem „Gala-Autogramm-

geben“, bei dem König Carol häufig statt des Bestecks den Federhalter nehmen mußte.

Verletzung von Richtern im Banat

Das Justizministerium hat folgende Richter im Banat versetzt: Den Richter M. Basiliu vom Arader Bezirksgericht nach Batnachia (Mittels). An seine Stelle gelangt der Refascher Bezirksrichter Dumitru Gagelescu. Nach Refasch wurde der Bezirksrichter Richard Flechtenmacher aus Buzau und zum Bezirksgericht von Sirla-Blagosch der Bezirksrichter Mihail-Sergiu Popa versetzt.

Sechzig Familien beherrschen Amerika

Newyork. Der Gelehrte Lundberg hat, angeblich mit Wissen des Präsidenten Roosevelt, ein Buch herausgegeben, in welchem er 60 Familien anführt, die über Amerika herrschen. An der Spitze der Liste stehen die Morgans, Fords, Rockefellers, Düpons, die Eigentümer der Standard-Oil usw. Die 125 Millionen Einwohner Amerikas hängen von der Laune dieser 60 Familien ab.

Valencia-Flugzeuge bedrohen franz. Grenzstädte

Salamanca. Die Franco-Regierung machte die Außenmächte aufmerksam, daß die Valencia-Regierung in Fulgeras Flugzeuge mit den Farben Franco-Spaniens bemalen ließ und daß diese französische Grenzstädte bombardieren werden, um die Weltöffentlichkeit gegen die Franco-Regierung aufzureizen.

Sämtliche italienische Staatsbürger aus der Sowjetunion landesverwiesen

Warschau. Wie aus Moskau verlautet, hat die Sowjetregierung als Vergeltungsmaßregel für den Ausschluß Italiens an das antibolschewistische Abkommen sämtliche italienische Staatsbürger in der Sowjetunion aufgefordert, das Land bis Montag zu verlassen. In Odessa aber wurden über 100 Italiener in Haft genommen.

Der Herzog von Windsor durfte nicht in die Kirche.

Paris. Der anglikanische Priester in der französischen Hauptstadt, ließ den dort verweilenden Herzog von Windsor wissen, daß seine Teilnahme am Waffenstillstands-Gottesdienst nicht erwünscht sei. Es wurde damit begründet, daß seine Ehe nach dem Kirchengesetz illegitim sei. Der Herzog ist in der Kirche nicht erschienen, obwohl er den Weltkrieg an der Front mitmachte.



Kurze Nachrichten

Die Regierung plant für die Ausfuhr von Eisen- und Stabstählen ein Verbot zu erlassen.

Das Innenministerium hat den Gemeindevorstand Nicolae Barbu aus Tolbavia und den Notar Constantin Urbelean aus Chereștiur gegenseitig berufen.

Die Komitatspräfektur von Timis-Torontal hat die Herstellung der Sandstraße Ubeba-Neuarad beschlossen.

Dem Fernblaser Mechaniker Andreas Loth wurde auf dem Timisoaraer Bahnhof die Briefstafel mit 2000 Lei gestohlen.

Bei der Krankenkassen-Kontrolle in Buzarești wurde eine Unterschlagung von 10 Millionen Lei aufgedeckt.

Im Jahrmarkt stahl ein junger Mann, der sich als „deutscher Bruder“ aus Belgien ausgab und sich Josef Schneider nannte, einem Landwirt, der ihn gütlich aufgenommen hatte, ein Fahrrad.

In dieser Woche sind wieder 1800 Türken aus der Dobrubtscha in ihre Urheimat abgewandert. Mit diesem Transport haben 20.000 Türken die Dobrubtscha verlassen.

Der Gerichtshof hat den Arader Arzt Dr. Johann Wolfner, der an der Cirila-Wilagoscher Steueramtsgattin Maria Cudnan einen Eingriff mit tödlichem Ausgang vorgenommen hat, mangels Schuldbeweisen freigesprochen.

Der Professor am Neuarader Deutschen Gymnasium, Virgil Wihulkin, wurde zum Vorsitzenden der Arbeiter-Sprachprüfungs-Kommission ernannt.

Am 28. November wird in Arader der Kongress der Banater und Siebenbürger Kleinmühlenselbsther Besitzer stattfinden.

In der Siebenbürger Gemeinde Wepf ist Richter und Grundbesitzer Friedrich Wagner im 78. Lebensjahre gestorben.

Die japan. Jäger wurden amtlich aufgefordert, vor Feber 1938 anderthalb Millionen Hasen zu schießen, mit deren Fellern die Winteruniformen der Soldaten gefärbt werden.

In Klausenburg hat die in Arad gebürtige 18-jährige Hona Puskas mit zwei Revolvergeschüssen Selbstmord begangen. Die Lebensüberdrüssige wird ihrer schweren Verletzung am Leben bleiben.

Der aus der Sachsengemeinde Bădăreni gebürtige, pensionierte Ministerialrat Dr. med. Karl August Fabritius ist im Alter von 84 Jahren in Budapest gestorben.

Ernest Simpson, der gewesene Gatte der Herzogin von Windsor, hat gestern die geschiedene Frau Mary Kitz Rafferty geheiratet.

Die Kleinlauferte veranstalteten am 18. und 19. November in Brasov-Kronstadt einen Landeskongress. Hin- und Rückfahrt mit halber Eisenbahlfahrt.

Die weltberühmte Autofabrik Chrysler hat den Betrieb eingestellt und 60.000 Arbeiter entlassen.

In Oradea wurde die lang ersehnte Apotheke endlich eröffnet.

In der Umgebung von Comanesti (Rom. Storojinez) vernichten Wolfsrudel, gegen die die Hirten nichts ausrichten können, bereits seit einigen Tagen die Schafherden.

Verheerende Maul- und Klauenseuche in England

London. In zahlreichen Grafschaften ist unter dem Viehstand eine verheerende Maul- und Klauenseuche aufgetreten, die katastrophale Ausmaße angenommen hat und der Regierung durch den verpflichtenden staatlichen Schadenersatz beträchtliche Ausgaben auferlegt. Bisher fielen der Epidemie 2500 Stück Hornvieh, 3000 Schweine und eine Unmenge von Schafen zum Opfer.

Verlobungen in Neubeschenova.

In Neubeschenova haben sich in den letzten Tagen folgende Paare verlobt: Johann Weiser mit Fr. Magdalena Brilla, Josef Schneider mit Fr. Katharina Rumbelmer, Peter Jorner mit Fr. Barbara Willner, Karl Schneider mit Fr. Maria Gumber, Josef Benka mit Fr. Gertraud Waldschweiger und Jakob Kleitsch mit Fr. Maria Lovik.

Betrunkene gemachte Rache getriefft zwei Knaben

Die zwei Söhne eines Ingenieurs in Warschau schütteten in Abwesenheit ihrer Eltern, der Hausknecht Karlen Schnaps ein, um zu sehen, wie sich eine betrunkene Rache benimmt. Die Rache war bald wie rasend und getriefft die zwei Knaben das Gesicht. Auch das Dienstmädchen wurde furchtbar zugerichtet, bis der Diener die besessene Rache durch einen Revolvererschuss tötete. Die Knaben mußten ins Krankenhaus gebracht werden.



Vertreiben Sie die Harnsäure durch eine Radikalkur



Harnsäure-Kristalle.

Die Harnsäure gehört zu den gefährlichsten Giften des Organismus. Sie verursacht nicht nur Anfälle von Rheumatismus, mit Schmerzen, welche oft nicht auszuhalten sind, sondern schwächt auch alle Organe, setzt sich in Muskeln und Nervensträngen an, oft Muskelschwund und Lähmungen verursachend. Zahlreich sind die leichtfertigen Menschen, welche — wenn über Schmerzen die Rede ist — sagen: „Man nimmt einfach eine Pille und die Schmerzen gehen vorüber.“ Solche Schmerzen gehen aber nicht spurlos am Organismus vorüber; sie schwächen den Körper und machen ihn frühzeitig alt. Es muss also das Harnsäure-Gift aus dem Körper entfernt werden, durch eine URODONAL-Kur, denn dies ist das wirksamste Lösungsmittel desselben. Ausserdem regelt URODONAL den allgemeinen Blutkreislauf und ist ein kräftiger Anreger der Lebenskraft.

URODONAL
Ein perfektes Ausscheidungsmittel der Harnsäure.
In Apotheken und Droguerien erhältlich.
ES IST EIN CHATELAIN-ERZEUGNIS; VERTRAUENSMÄSSIG

Feierliche Einweihung der internationalen Flugstation in Arad

Arad. Sonntag vormittag um 11.30 Uhr fand die Einweihung und feierliche Eröffnung der neu erbauten Flugstation statt. An der Feier haben Luftfahrtminister N. Trimescu, gew. Luftfahrtminister Nicolae Caranfil, die Vertreter der lokalen Zivil- und Militärbehörden, der Fluggesellschaft „Aeris“, die Geislichkeit und eine Anzahl geladener Gäste teilgenommen. Nach der Feier fand im Restaurant Dacia um 2 Uhr ein Festessen statt. Um 3 Uhr nachmittag wurden Schau- und Kunstflüge vorgeführt.

Die Errichtung eines Flughafens in unserer Stadt ist von hoher volkswirtschaftlicher Bedeutung, da der internationale Flugverkehr zwischen dem Südosten von Konstantinopel-Sophia-Bucarest nach Budapest und Wien über Arad dirigiert wird. Die neue Flugstation gehört zu den modernsten des Landes und wurde nach den Plänen des künftigen Bauingenieurs Stefan Belu und unter Aufsicht des künftigen

Oberingenieurs Muresan gebaut. Die Baukosten wurden aus der 3-prozentigen Fliegersteuer der Stadt und den Gemeinden des Komitats Arad aufgebracht. Der neue Flughafen ist ein imposantes Gebäude im modernen Stil mit einem 30 Meter hohen Turm, in welchem die meteorologische Station untergebracht ist. Das Gebäude ist von einem Park umgeben. Der Eingang in das neue Palais ähnlichen, modernst ausgestattete Gebäude bildet eine mächtige Hall mit einem Springbrunnen. In dem Gebäude befinden sich die Kassenräume, eine Kantine, Post- und Poststation, dann ein Restaurant und eine Bar, Wohnungen für das ständige Personal, Mann Schlaf- und Ruhe-Räumlichkeiten für die Piloten. Ebenso auch für Flugreisende. Die Abwicklung des Flugverkehrs liegt in Händen der bekannten Fluggesellschaft „Aeris“. Leiter der Arader Flugstation ist Kommandor Simeon Barbucescu und sein Stellvertreter Nicolae Paraschiv. Beide sind erstklassige Fachmänner, die das Flugwesen in mehreren Ländern gründlich studierten und seit lange her praktischen Flugdienst leisten. Ebenso besteht auch das ganze Personal, besonders die Piloten, aus erprobten, bewährten Fachleuten, so daß die Flugreise ebenso sicher ist, als eine Eisenbahnreise, hingegen ist die Reisebauer unvergleichlich verkürzt, da der Flug von Arad bis Budapest nur 45 Minuten und bis Wien 1 Stunde 15 Minuten dauert.

Timis-Torontal wird beforstet

Timisoara. Wie bekannt, ist Lemisch-Torontal eines der an Waldung ärmsten Komitate des Landes, Die hiesige Forstdirektion hat nun einen Beforstungsplan ausgearbeitet, der zum Teile auch schon verwirklicht wurde. Auf 200 Katastraljoch wurde

bereits ein Wald angelegt und die Beforstung von weiteren 300 ist im Gange. Diese Arbeiten bezwecken einerseits die Versorgung der Bevölkerung mit Brennholz, andererseits werden aber dabei auch strategische Ziele verfolgt.

Wir verdienen unsere Gauner

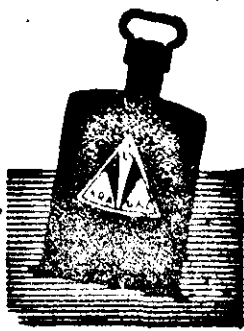
Das unter obigem Titel erschienene Buch des berühmten englischen Kriminaljuristen und Soziologen Henry S. J. Rhodes hat großes Aufsehen erregt. Der Grundgedanke des Buches ist der, daß die menschliche Gesellschaft sich nur dann von den Verbrechern befreien kann, wenn sie sich durch Erneuerung selbst bessert. Heute lernen die jungen Leute den Wert des Geldes und Reichtums erkennen, doch

wird ihnen die Möglichkeit zur Erwerbung von Reichtum nicht geboten. Es ist daher kein Wunder, daß in der auf Gewinn suchenden bestehenden Gesellschaft die Anzahl der Verbrecher, besonders in Kreisen der Jugend erschreckend zunimmt. Es gibt keine andere Lösung, als die, daß jedem die Möglichkeit geboten werde, auf anständige Art zur Geltung zu gelangen.

ALLERLEI MUSIK
Salon-, Streich- und Blasmusik.
Werke, Klassische und moderne Musikstücke für jedes Instrument in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei MORAVETZ MUSIKZENTRALE, TIMISOARA I.
Verlangen Sie kostenlose Prospekte der Sie interessierenden Musikwerke!

Für Herbst und Winter!
Herrenstoffe
für Anzüge, Ueberzieher und Wintermäntel am billigsten im größten Spezialgeschäft
Rabang & Schneider
Timisoara I, Plaza Bratiana, Ecklokal im bischöflichen Palais.

KEIN HAUSHALT OHNE ARAGAZ



Sich zerbrech' mit den Kopf



— Über die unbegründete Hartnäckigkeit des Innen- und Gesundheitsministeriums betreffend Durchführung der Vorberung, wonach Mais mit einem Feuchtigkeitsgehalt von mehr als 14 Prozent nicht geliefert werden darf. Aus den Kreisen solcher Fachleute, die auf eigenen Schaden und Gefahr Mais zu liefern gezwungen sind, hat man den zwei Ministerien Marzumenen versucht, daß der naturgetrocknete Mais für gewöhnlich einen Feuchtigkeitsgehalt von 16—17 Prozent hat und ohne Bedenken auf weite Strecken transportiert werden kann. Und vergebens wollte man die beiden Ministerien darüber aufklären, daß die Verringerung des Feuchtigkeitsgehaltes unter 14 Prozent nur durch künstliche Trocknung in Trockenanlagen erreichbar ist, solche Anlagen gebe es aber nur etliche im ganzen Lande. Man wollte auf die Stimme der Vernunft nicht hören und die Referentenvernunft blieb unbelehrbar. — Da der ganze Geschäftsverkehr mit Mais in Stockung geraten wäre und die Landwirte sowie die Getreidehändler ungeheuren Schaden erleiden würden, lassen die Eisenbahnbehörden die Verordnung außeracht und begnügen sich mit irgendeinem Zeugnis, daß der Mais nicht über 14 Prozent Feuchtigkeit hat. — Der gewisse Referent im Gesundheitsministerium ist aber schrecklich empört über diese vernünftige Haltung der Eisenbahn und verlangt strenge Einhaltung der uneinhaltsbaren Forderung. — Der Herr Referent sollte und müßte sich um jene Hunderttausende, vielleicht sogar Millionen Dorfbewohner des Altreichs, der Bulowina und Bessarabiens bekümmern, die unausgereiften Mais einheimen und in unluftigen Räumen aufbewahren. Solcher Mais — mag er später auch vollkommen trocken sein — ist gesundheitsgefährlich. Daher die Pellagra-Krankheit usw. Diesen zurückgebliebenen Landbewohnern sollte das Gesundheitsministerium sein Augenmerk zuwenden.

— darüber, welche „höhere“ Gründe die Regierung zu dem Plan veranlaßten, den Salzvertrieb in Zukunft nicht wie bisher durch eigene Verkaufsstellen zu besorgen, sondern den Vertrieß zu verpachten. — Die amtlichen Salzverkaufsstellen haben bisher gut entsprochen und der Staat hatte aus dem Salzgeschäft einen bedeutenden Gewinn, und auch die Verbraucher waren zufrieden, da die Salzpreise im Verhältnis zu den übrigen Preisen niedrig waren. — Es ist hart zu befürchten, daß auf die geplante Veränderung der Staat ebenso die Verbraucher draufzahlen und nur die Pächter des Salzvertrießes gewinnen werden.

— Über den besiedelnden Heberkrieg zwischen dem weitbekanntem Universitätsprofessor Jorga und dem mehr in Fachkreisen bekannten Universitätsprofessor Wehehinti. Aus Meinungsverschiedenheiten über wissenschaftliche Fragen, die in Fachblättern anfangs durchaus sachlich ausgedrückt wurden, entzündete sich bald ein Streit, der ins Persönliche überbandete und den Prof. Jorga vor der Öffentlichkeit geriet, als er

Ein Sowjetstaat in Mittelasien

London. In Mittelasien setzte eine Bewegung ein, die von Mongolen bewohnten Gebiete in einer Sowjetunion zu vereinigen. Diese soll aus Turkestan, der Keukeren Mongolei und Uzbegistan bestehen. Als Hauptstadt ist Kasgar in Chinesisch-Turkestan ausersehen. In Kasgar wurde die Anerkennung der chinesischen Zentralregierung bereits verweigert.

Der Hauptgrund des Widerstandes gegen die deutsche Kolonialforderung

Wie bekannt, hat Deutschland zur Zurückgewinnung seiner ehemaligen Kolonien eine großzügige Aktion eingeleitet, in welcher es durch Italien tatkräftig unterstützt wird. Der Zeitpunkt ist glücklich gewählt. Der spanische Bürgerkrieg, die Mittelmeerfrage, der Fernost-Konflikt sind Deutschland in seiner Kolonialforderung Wasser auf die Mühle.

Oben hat diese Angelegenheit vorläufig „abgewinkt“. Diesem Beispiel wird auch Deibos folgen. Die West- und Industrienächte werden insgesamt Widerstand leisten, um ihre Wirtschaftsmonopolstellung zu verteidigen. So lange sie eben können. Alle ahnen jedoch, daß

in dieser Frage etwas gemacht werden müsse, um der Unsicherheit der internationalen Lage das Ende zu schaffen.

Vorausichtlich werden sie auf den Hoare-Plan zurückgreifen, laut welchem die Rohstoffe der Welt gerechter ausgeteilt werden sollen. Dadurch würde erreicht, daß

Deutschland wohl Rohstoffe aus den Kolonien zum Selbstkostenpreis bekäme, ihm jedoch die Abfallseite genommen werden würde, zu neuem Menschenmaterial zu gelangen.

Denn durch die Eingeborenen der Kolonien wollen sie selbst ihre Armeen stärken. Wenn alle Stricke reißen,

werden sie sich zähneknirschend erwehren, daß ihre wirtschaftliche Monopolstellung einen Riß erleide, aber dagegen, daß Deutschland auch an Menschenmaterial gewinne, werden sie sich wehren, denn die Eingeborenen kommen ihnen als Kanonenfutter zu gute.

Es ist aber noch nicht aller Tage Abend und

Deutschland läßt in der Kolonialforderung nicht locker.

Um so weniger, da es weiß, daß es sich bei den mit Kolonien gesättigten Staaten nicht so sehr um die Kolonien, wie vielmehr um Kanonenfutter handelt.

Arad, Bulv. Reg. Maria 12

LINOLEUM
ADOLF STECKL & FIL

LINOLEUM
la Qual
bedeckt
ca 125 m²

ADOLF STECKL & FIL

„Ollala“ ist

Sibiuer Pferdediebe stahlen in Ungarn und wurden auch festgenommen

Satu-Mare. Vor einigen Wochen erschienen im Komitat Satmar die Sibiuer „Pferdehändler“ Stefan Darogel, Georg Sarbölj und Alexander Farkas, wo sie sich direkt an die rumänisch-ungarische Grenze begaben, welche sie auch unbemerkt überschritten. Nachdem sie in Csengeruffalu von einem Herrschaftsgute 3 prächtige Pferde gestohlen hatten, kamen sie wieder zurück, spannten die Pferde in ihren Wagen und fuhren direkt nach Sibiu-Hermannstadt. Bald darauf brachten sie die gestohlenen Pferde in G. Mures-Reumarkt um 22.500 Lei an den Mann. Ihren „Ausflug“ wiederholten sie dann in Csengeruffalu und stahlen dort von 4 Weferden eines Landwirtes 2. Sarbölj begab sich aber um die 2 anderen Pferde zurück. Diesmal zahlten sie jedoch auf ihre Unerfährlichkeit drauf, denn die 2 anderen Diebe wurden inzwischen in

einem Walde des Satmarer Komitates durch die rum. Gendarmerie verhaftet.

Sarbölj scheint jedoch Runte gerochen zu haben, denn seither hat er sich nicht sehen lassen.

Kongreß der Schafhirten

Die Vereinigung der Schafhirten (Ciobani), die ihren Sitz in Botana-Sibiu hat, hat ihren 3. Landeskongreß für den 21. November nach Campulung-Mucel einberufen. Der 1. Kongreß fand in Sibiu-Hermannstadt, der 2. in Targu-Jiu statt.

Mißglückter Einbruch in Grabag

Wie man uns aus Grabag berichtet, erbrachen dort nachts unbekannte Täter die Wohnung der 70-jährigen Ältesten Witwe Elisabetha Okmal, deren 3 Kinder sich in Amerika ihr Brot verdienen und von der bekannt ist, daß sie Bargeld besitzt. Als die alte Frau auf ein verdächtiges Geräusch erwachte, wurde sie im

Dunkeln von jemandem an der Kehle gefaßt und ihr mittels eines Maurerhammers ein leichter Schlag auf die Stirne versetzt.

Rasch entschlossen fragte die Ueberfallene den Räuber zitternd: „Willst Geld? Wenn du mich losläßt, bringe ich dir mein Geld“. Daraufhin ließ der Einbrecher sein Opfer los, das schnell in's Nebenzimmer lief, dort das Gassenfenster aufriß und aus vollem Halse „Räuber, Räuber“ rief, worauf sich die dunkeln Gesellen so eiligst aus dem Staube machten, daß sie sogar den Maurerhammer zurückließen.

Dieser nächtliche Ueberfall hat in ganz Grabag großes Aufsehen erregt und wurde sofort der Gendarmerie zur Anzeige gebracht, die nun eifrig nach dem Eigentümer des zurückgelassenen Maurerhammers beziehungsweise nach den Tätern forschet.

im „Reamul Romanesc“ (das politische Sprachrohr Jorgas) seinen Kollegen Wehehinti als unwissenschaftlichen Wusler bezeichnete und ihn seiner Derachtung versichert. — Auf diesen Angriff antwortet Professor Wehehinti im „Poporul“ nicht minder heftig verächtlich beleidigend und schleudert Jorga metersenterschwere Uncharakterzüge zu. Er nennt ihn einen Signer, der kein Ansehen als Wissenschaftler hat, der wissenschaftliche Texte fälscht, der das Ansehen von geschichtlichen Größen so z. B. des Andanten Michael des

Lapfers, besudelt usw. Zum Schluß erklärt sich Professor Wehehinti bereit, vor einem aus Fachwissenschaftlern bestehenden Ehrengericht den Wahrheitsbeweis für seine Anschuldigungen zu erbringen. — Jorga hat sich vor kurzem dadurch eine schwere Blöße gegeben, daß er die hohe Warte der wissenschaftlichen Sachlichkeit verließ und sich in den Schmutz der Heppolitik mengte, indem er sich als offener Feind der Minderheiten bekannte. Und nun geriet er sogar die Wissenschaft selbst in die Tagespolitik.

Elektrischer Strom für Kefasch

Kefasch. Mit großem Interesse lesen wir in der Krader Zeitung, daß die Regierung zur Errichtung eines Wasserkraftwerkes bei Großtopolovaz die Kosten bewilligt habe. Dieses Wasserkraftwerk würde mehrere Gemeinden, unter ihnen auch Kefasch mit elektrischem Strom versehen. — Die Kunde hörten wir gerne, — doch haben wir bisher noch nichts gesehen.

Dura-Optima, Heizbatterien (Trockenakkumulator)

*) Sind für jeden Batterie-Empfänger unentbehrlich. Nur diese Hochleistungs-Trockenbatterien vermögen längsten und störungsfreien Radioempfang zu sichern, erfordern weder Füllung noch Behandlung. Enorme Kapazität infolge Luftregenerierung! Während der einjährigen Benützung haben sich die Batterien bestens bewährt und alle Erwartungen weit übertroffen. In jedem Nachgeschäft erhältlich, technische Aufklärungen erteilt kostenlos Dura-Werke A. G. Timisoara.

Verbesserte Ruaverbindung zwischen Johanniskfeld—Saksfeld.

Timisoara. Auf Verlangen der interessierten Gemeinden Tschene, Utwar und Johanniskfeld wird demnächst ein Motorzug gegen Saksfeld in Betrieb gesetzt, zu welchem der von Johanniskfeld kommende Zug im Gerhanosch Anschluß haben wird. Der Motorzug fährt von Saksfeld über Lobrin nach Timisoara zurück.

Neuschnee im Fogarascher Gebirge.

Sibir-Hermannstadt. Als gestern die Wollenbede über den Gipfeln des Fogarascher und Sibinsgebirges sich lichtete, war in den Lagen über 2000 Meter Neuschnee zu sehen. Laut einer Radiomeldung hat es Sonntag auch in Budapest und insbesondere in Oberungarn geschneit.

Amerikanischer Besuch in Oradea

Aus Oradea wird berichtet, daß sich dort der vorjährigen mit seiner Familie nach Amerika ausgewanderte Josef Neurohr, 3 Wochen lang zum Besuche seiner Verwandten und Freunde aufhielt und gleichzeitig auch Erbschaftsangelegenheiten regelte. Der amerikanische Gast hat am Freitag die Rückreise in seine neue Heimat wieder angetreten.



Viele Zehntausende zur edelen Käufer beweisen, dass der „ZEPHIR“-Ofen unter allen Ofen der beste ist.

10 kg Holz heizen ein Normal-Zimmer 24 Stunden

„ELITE“ Spezial-Sportherden-Fabrik D. Szántó & Sohn, Oradea.

Überall zu haben — Vorlesungen Sie gratis Prospekt

Vertretung: Cseley & Seitz, Eisenwarenhandlung A. R. A. D., Bulv. Reg. Ferdinand 49. Mit Consum- und Inlansreisen-Büchel 8 Monate Kredit

Rippenbruch an Ing. Ruthas Leiche

Brag. Vor kurzem berichteten wir, daß der Freund Henlein's, der Fabrikant Ing. Rutha, sich in seinem Gefängnis erhängt hat. Als nun gestern seine Leiche eingesehert werden sollte, wurde an dieser ein Rippenbruch und andere schwere Verletzungen festgestellt, weshalb die Einäscherung unterbleib und die Untersuchung eingeleitet wurde, da das Erhängen keinen Rippenbruch hervorgerufen haben kann.

Der Totengräber

ROMAN VON GUSTAV KLINGER

(102. Fortsetzung.)

Was läge mir daran, sagte er rauh, meinetwegen sollten sie mich hängen. Dann wäre wenigstens alles vorbei und diese tausendmal schrecklichere Ungewißheit hätte ein Ende erreicht. Aber mein Sohn! Wenn er von der Höhe herabstürzen würde, zu der ich ihn mühevoll emporgehoben habe. Ich wollte eher die schrecklichsten Qualen erdulden, ich wollte das fürchterlichste durchleben, im Elend enden, nur um ihn glücklich, unabhängig und geehrt zu sehen. Er ist so schön, so recht zum großen Herrn geboren und ist auch jetzt so freundlich und liebevoll mit mir, daß ich nur meine Pflicht übe, wenn ich für ihn Sorge und denke.

Das düstere Antlitz erhellte sich; indem er an seinen Sohn dachte, verschwand der Kummer von seiner Stirne und es schien ihm weniger schwierig, sich aus dem Wirrsale heraus- und Hilfe zu finden.

Sustig klappte Raley die Bücher zusammen und ging nachdenklich auf und nieder.

— Es ist nicht denkbar, sagte er, daß mein Witz im entscheidenden Augenblick Schiffbruch erleiden sollte. Ich habe bisher das Unmögliche möglich gemacht und Dinge erreicht, vor deren Durchführung jeder andere zurückgeschauert wäre, jetzt, wo es nur noch eines einzigen guten Gedankens bedarf, sollte ich feige die Flinte ins Korn werfen?

Er lachte gezwungen auf, um sich selbst Mut zu machen, zog dann an der Glocke und sagte zu dem eintretenden Diener:

— Sie kennen die Adresse des Agenten Karl Ungar, der zuweilen hier vorzusprechen pflegt?

Der Diener bejahte die Frage. — Berufen Sie ihn sofort zu mir. Eine halbe Stunde später stand Karl Ungar vor dem Freiherrn.

Es war ein verwachsenes, kleines Männchen, mit schielendem Blick, dem man Verschmittheit und Verschlagenheit deutlich vom Gesichte las.

Der Freiherr konnte seinen Wiberwillen beim Anblicke dieses häßlichen Menschen kaum unterdrücken.

Die schielenden kleinen Auglein Ungars funkelten und er frug lebhaft:

— Zähle ich auch weiter Ihren guten Freunden?

— Sie haben bisher dazu gezählt und es hängt von Ihnen ab, wie es in Zukunft damit bestellt sein soll. Wenn Sie sich aber überheben, dann sind wir geschiedene Leute. Ich kann nicht mit Menschen verkehren, die so einseitig sind, herausfordernd aufzutreten, die ihr eigenes Glück mit Füßen treten und dort einen frechen Herrn zeigen wollen, wo sie kluge Diener sein sollen.

Ungar schrumpfte bei diesen Worten nimmer mehr zusammen u. krümmte den Buckel, wie ein Hund, der seinen Herrn die Peitsche zur Hand nehmen sieht.

— Gestehen Sie, daß Sie ein Dummkopf waren, fuhr Raley, der den Erfolg seiner Strafrede merkte, triumphierend fort.

(Nachtrag verboten.)

— Ich war betrunken und verbittert, weil ich seit zwei Wochen nichts erwerben konnte.

— Sie können heute wieder ein schönes Stück Geld sehen, wenn Sie ein findiger Wursche sind.

— Ich glaube, das schon bewiesen zu haben.

— Ich brauche Geld.

— Das wird schwer gehen. Die Gelbeute glauben, daß die Heirat in Frage steht, weil sie sich so lange hinauszieht.

— Sie sollen die Augen aufmachen, rief der Freiherr heftig, und sehen, wie mein Sohn mit der Familie verkehrt dann werden sie sehen, daß es mit der Heirat ernst ist als je.

Ungar zuckte mit den Schultern und tat sehr gleichgültig, in dem er sagte:

— Sie wissen, daß ich ein guter Agent bin, ich schaffe Geld, wenn kein anderer es zu Wege bringt, aber hier kann ich nichts anfangen.

— Ich verschreibe das Doppelte an Ihnen, sagte Raley dringend.

— Auch nicht, wenn Sie das Zehnfache verschreiben. Die Wucherer erkennen, daß Ihre Verhältnisse sich durch die Heirat Ihres Sohnes glänzend gestalten werden, aber sie haben Umschau gehalten und dabei erfahren, wie viele Wechsel auf Ihren Namen zirkulieren. Nun sagen Ihre Gläubiger, daß die Heirat möglicherweise zustande kommt, daß aber bis dahin jedenfalls noch eine Weile vergeht und Sie nur ein Mensch sind.

Wenn Sie ein unglücklicher Zufall ereilt, der Ihr Leben kostet, sind die Wechsel wertlos, ob Ihr Sohn nun die Baronesse heiratet oder eine Fürstin, die das Vermögen des Kaisers von Brasilien besitzt.

— Dummes Volk, brummte Raley, ich bin ein gesunder Mann und kann noch dreißig bis vierzig Jahre leben.

— Wohl, aber Sie zählen an die Sechzig. Das haben die Wucherer erfahren und sind plötzlich feuchig geworden. Sie haben auch seither eine Heidenangst um ihr Geld.

— Ich muß aber Geld haben! stieß Raley hervor.

— Wenn Sie hier noch einen Menschen finden, der Ihre Unterschrift befehlt, dann will ich für einen Dummkopf gelten.

Der Freiherr sank ächzend in einen Stuhl und sagte im Tone eines Verzweifelnden:

— So wäre es denn wirklich aus! Ungar betrachtete ihn lange von der Seite, dann kniff er die Lippen zusammen, unterdrückte ein teuflisches Lächeln, und während sein Antlitz allmählich das Aussehen größter Beschränktheit annahm, begann er nach einer Pause: (Fortf. folgt.)

Die Schöndorfer wollen keinen Gemeinderat wählen.

Wie aus Schöndorf berichtet wird, wurde dort keine Liste zu den Ergänzungswahlen aufgestellt. Daraufhin wurde der ganze Gemeinderat aufgelöst und eine Interimskommission, bestehend aus Johann Gräßl, Johann Pfeiffer und Nikolaus Rneipp, ernannt.

Hauptgewinne bei der heutigen Ziehung der staatlichen Klassenlotterie

Bucuresti. Bei der heutigen Ziehung der staatlichen Klassenlotterie wurden folgende Hauptgewinne gezogen:

Eine Million Lei hat das Los Nr. 56942, 400.000 Lei Nr. 63885, 200.000 Lei Nr. 28878, 100.000 Lei Nr. 26201 u. 57050 gewonnen.

Je 50.000 Lei haben gewonnen: Nr. 42669, 47651, 57993, und 63679.

Sene Lose, die mit 95, 68, 44, 01 und 81

enden, haben 912 Lei gewonnen.

Von den Bellosen hat Nr. 200932 eine Million, Nr. 344022 und 252738 je 200.000 Lei, Nr. 359233, 251785 und 138978 je 100.000 Lei, Nr. 333802, 197543, 374981 und 123103 50.000 Lei gewonnen.

Sene Bellose, die mit 043, 089, 303, 450, 467, 569, 766, 769, 794 und 961 enden haben je 228 Lei gewonnen.



Achten Sie auf diese Marke

KOPROL

DAS GUTE SCHOKOLADE ABFÜHR MITTEL

Furchtbares Flugunglück in Deutschland Ein Hansa-Flugzeug abgestürzt. — 8 Todesopfer.

Berlin. Ein Flugzeug der Hansa-Werke wurde beim Landen in Mannheim von einem heftigen Windstoß abgedreht und zum Absturz gebracht. Alle 8 Fahrgäste fanden den Tod, der Lenker und der Mechaniker erlitten lebensgefährliche Verletzungen.

Im Möbelgeschäft Georg Paladics

Arad, Bulv. Reg. Ferdinand No. 41 sind Schlaf-, Speise- und Kombinierte-Zimmer und andere Möbel am billigsten zu haben.

Volle Ruhe und Ordnung in Brasilien Die Todesstrafe wieder eingeführt.

Rio de Janeiro. Allerdings aus amtlichen Kreisen wird aus Brasilien berichtet, daß im ganzen Lande die größte Ruhe und Ordnung herrscht, sowie, daß die Bevölkerung die Ausrufung der Faschisten-Republik mit Genugtuung zur Kenntnis genommen hat. Die Regierung hat gestern abgedankt, damit General Vargas bei der Ernennung einer neuen Regierung freie Hand habe. Uebrigens wurde die Todesstrafe wieder eingeführt.

*) Weiches Wasser — jugendliche Haut ist die einfachste Regel für die billigste und natürlichste Schönheitspflege. Im gewöhnlichen Wasser ist immer Kalk gelöst, der die Haut verhärtet und häßlich macht! Darum bewahren Sie sich Ihre geschmeidige und jugendliche Haut durch Entkalkung Ihres täglichen Bades. Wasser mit Mac's Kaiser Borax. Escht nur in der roten Schachtel, niemals ausgewogen!

Pensionsauszahlungen in Arad

Arad. Ganz überraschend sind bei der hiesigen Finanzadministration, um 2 Wochen früher, wie üblich, die Pensionen angefallen. Diese wurden Montag, am 15. und Dienstag am 16. November von 8 Uhr morgens an den bekannten Stellen ausgezahlt. Später werden keine Ruhegehälter mehr flüssig gemacht.

In Irland explodieren Bomben

Belfast. Gestern berichteten wir, daß im Belfast englischen Heerunterstützungsgebäude eine Bombe explodiert und großen Schaden angerichtet hat. Wie nun berichtet wird, explodierten gestern in der Stadt noch 2 Bomben. Die eine in der Schweigepause zur Erinnerung an die Helden des Weltkrieges und die andere in einem Zollamt.

Originalmitteilung.

Für die an Magen- und Darmstörungen Leidenden. Herr B. R. aus Timisoara schreibt uns folgenden Brief: „... Bitte senden Sie noch 2 Flaschen Gastro D per Nachnahme an meine Adresse. Die erste Flasche gebrachte meine Frau und fühlt sich nun sehr wohl. Sie hatte seit Jahren Darmstörungen und seitdem sie Gastro D. einnimmt, fühlt sie keine Schmerzen. Ich habe im Sommer d. J. eine Magenoperation durchgemacht u. möchte eine Gastro D.-Kur haben, da ich manchmal noch Schmerzen im Magen verspüre.“

Die täglich einlaufenden Mengen von Dankesbriefen bezeugen, daß nach einer kurzen Gastro D.-Kur bei den hartnäckigsten Magen-, Darm-, Gallen-, Nieren- und Leberkrankheiten, sowie bei Krämpfen und in Fällen von nervöser Schlaflosigkeit außerordentliche Erfolge erzielt wurden.

Gastro D. ist erhältlich in Apotheken und Drogerien, oder zu bestellen gegen Nachnahme von 135 Sel bei Apothek. Dr. H. Mucuresti, Calea Victoriei 124

Der Zucker wird nicht um 2 sondern um 3 Sel teurer.

Die seit Monaten angebrochte Verteuerung des Zuckers, die aber immer wieder verschoben wurde, ist leider zur Tatsache geworden, denn der Zuckler ist nicht nur um 2 Sel — wie gestern gemeldet wurde — sondern um 3 Sel pro Kilogramm teurer geworden. Begründet wird die Erhöhung des Zuckerspreises mit der Ausflucht, daß die Zuckerfabriken den Rohzuckerpreis erhöhen mußten. Da aber seitens der Regierung noch nichts über die Erhöhung der Rohzuckerpreise bekannt gegeben wurde, scheint es sich nur um ein Manöver der Zuckerfabriken zu handeln.

Zu verkaufen: eine gebrauchte betriebsfähige M.M. Der Drechselmaschine in neuester Ausführung mit Kleidruckapparat und eine gebrauchte Der Doppert betriebsfähige Drechselmaschine. Zu besichtigen bei der Industria-Economia für Handel und Gewerbe, Timisoara, Str. J. C. Bratianu 34.

Antimilitärische Demonstration in Paris

Paris. Als gestern anlässlich der Feierlichkeiten der 19. Jahrestag des Abzuges des Waffenstillstandes nach dem Weltkriege das Militär auf dem Camp d'Elisee defilierte, schrien mehrere Personen laut: „Nieder mit der 2-jährigen Dienstzeit! Dieses Geschrei wurde durch Rufe: „Es lebe die Armee!“ sogleich unterdrückt.“

Haben unser Leichenbestattungsunternehmen umgeändert.

Wir veranstalten prachtvolle und einfache Begräbnisse pünktlich und pietätvoll zu den billigsten Preisen. Emmerich Barga's Nachfolger, Krab, Str. Bratianu 2-4 (Minortien-Palais).

Goldene Hochzeit in Sadelhausen.

Wie uns aus Sadelhausen berichtet wird, feierte das Ehepaar Jakob Andree und Frau geb. Anna Luz das Fest der goldenen Hochzeit.

SPIELPROGRAMM des Kraider ungarischen Theaters.

Freitag Nachmittag 5 Uhr im Theater „Ragnas Witsa“, Operetta mit billigen Eintrittskarten. Abends 9 Uhr im Gewerbeheim mit billigen Eintrittskarten „Alibiherber“, Lustspiel. Mittwoch: Abends 9 Uhr „Bellis“ Lustspiel mit billigen Eintrittskarten. Donnerstag: Abends 9 Uhr Neuheit! „Windemmel ara van“, Lustspiel, Verkaufsführung.

Verhandlungen zwischen Negrin und Franco

Saint Jean de Luz. Die Lage der republikanischen Regierung verschlimmert sich von Tag zu Tag. Die Republikaner übergeben massenhaft zu den Nationalen.

Die Nachricht über Einigungs-Verhandlungen zwischen dem Ministerpräsidenten Negrin und dem Staatspräsidenten der Nationalen, General Franco wird von eingeweihter Seite als fischbäutig bezeichnet.

Irrtum ausgeschlossen!

2 mal schützt das „Bayer“-Kreuz Ihre Gesundheit! Es befindet sich auf der Packung und ist auf jeder Tablette eingepreßt. Das sind die untrüglichen Kennzeichen der echten ASPIRIN TABLETTEN

Erhöhung der Umsatzsteuer bei Papiererzeugnissen

Saut einem Ministerratsbeschluss wird ab 15. November nach Erzeugnissen aus Papier, Karton und Wappe, statt der bisherigen 6-prozentigen Umsatzsteuer eine feste Gebühr von 9 Prozent nach Papier und Karton eingehoben. Außer dieser neunprozentigen Gebühr, welche die Umsatzsteuer für verarbeitetes Papier, Karton und Wappe darstellt, wird auch

noch die 6-prozentige Umsatzsteuer nach dem unverarbeiteten Material zu bezahlen sein.

Eine Ausnahme bilden Rotationspapier, welches ausschließlich für den Druck von Zeitungen verwendet wird und Papier, welches nicht weiter verarbeitet wird, sondern in der Form verwendet wird, wie es aus der Fabrik kommt.

Katastrophale Überschwemmung in der Slowakei und Oberungarn

Budapest. So in der Slowakei, wie in den angrenzenden ungarischen Gebieten sind die Flüsse Tisza und Sajó aus ihren Betten getreten. In Banats und in Sajóbar führten infolge der Überschwemmung einige Dutzend Häuser ein. Die Bevölkerung von 7 Gemeinden flüchtete auf die nahen Berge und der Eisenbahnverkehr geriet ins Stocken.

Die weltberühmte jüdische Schauspieltruppe in Krab.

*) Heute abend spielt im Kraider Stadttheater die weltberühmte jüdische Truppe Jibi-Dal. Es wird das Stück „Der Schatz von Schalom-Risch“ aufgeführt unter Regie von Sternberg und Musikbegleitung von Ray Galm.

Wenn jeder Abonnent

mit nur einem neuen Leser bringt, sind wir schon doppelt so stark. — Und das kann jeder doch bei etwas gutem Willen tun.

Begreifigen Schafen zwei Menschenleben

Wien. Der Landwirt George Boica in der Gemeinde Dobreni pfändete einige Schafe, die in seinem Garten weideten und verlor sie. Die Eigentümer überließen darauf Boica aus dem Hinterhalt und töteten ihn durch Messerschläge. Einer der Mörder wurde von den Genarmen gefangen, der andere wollte flüchten, wurde aber von einer Anzahl Dorfbewohner verfolgt und auf grausliche Art getötet.

Wir haben unsere Preise herabgesetzt. Besichtigen Sie unsere Schaufenster. ABC MODEWARENHAUS

Das Steierdorfer Trinkwasser mit Typhusbazillen verseucht

Weder als 60 Personen an der gefährlichen Epidemie erkrankt.

Wir berichteten kürzlich, daß in Steierdorf und Unta Typhuserkrankungen vorgekommen sind und ein Erkrankter bereits gestorben ist. Die sofort eingeleitete Nachforschung hat ergeben, daß das kleine Bergstädtchen vielen Jahren aus dem Buhut-Teich mit Wasser versorgt wird und dieses Wasser ist nun durch ungenügende Filtrierung verseucht worden, so daß durch seinen Genuß die gefährliche Epidemie ausgebrochen ist. Offiziell wurden bisher beim Komitatssanitätsamt 26 Erkrankungsfälle angemeldet, von privater Seite aber verlautet, daß die Zahl der Typhusfälle bisher schon mehr als

60 beträgt. Die Lage in Steierdorf ist dadurch besonders erschwert, daß die Gemeinde keine andere Wasserzufuhr besitzt, als jene von dem Buhut-Teich und die Bevölkerung auch heute noch genötigt ist, dieses verseuchte Wasser zu trinken. Die Sanitätsbehörden haben alle Vorkehrungen getroffen, um eine weitere Ausbreitung der gefährlichen Epidemie zu verhindern. Einstweilen werden Schutzimpfungen vorgenommen und dringende Maßnahmen getroffen, um Steierdorf je rascher ein reines, unverseuchtes Wasser zuzuführen.

Kraider Klavierkünstlerin als Solistin beim Konzertabend der Klausenburger Oper

Wir berichteten bereits, daß das Orchester der Klausenburger Oper am 14. November in Krab einen Konzertabend veranstaltet. Im Rahmen des reichhaltigen, künstlerischen Programms gelang auch die Kraider Klavierkünstlerin Gabrielle Lereanu, Tochter des Finanz-Generalinspektors Victor Lereanu gewon-

nen. Die Künstlerin erlangte ihre Ausbildung im Ausland u. hat die Bestehen-Sonate von vier Händen in Berlin vor einem ausverkauften Publikum mit großem Erfolg zum Vortrag gebracht. Von Berlin begab sich Frä. Lereanu nach Paris, wo sie die Musikakademie vollendete, lehrte sodann nach Krab zurück und wird sich im eigenen Saale der künstlerischen Laufbahn widmen.

November 18 Donnerstag Wichtige Tagesnotiz: Der „Landmann-Kalender“ für 1938 erscheint und wird an alle unsere Verkäufer geschickt. Preis 16 Sel.

Radioprogramm aus der „Radiozeit“, Wien V., Rechte Wienzeile 97.

Wittwoch, den 17. November. Mucuresti: 18 Konzert, 20.10 Balalaikamusik, 21.15 Beethoven Sonate. — Deutschlandsender: 16.15 Sieder und Beifen a. Italien, 19.30 Schubert'sche Werke. — Wien: 18 für Kindererzieher, 20.25 Wette, Musiktragsdie Chr. Billibald. — Budapest: 17 La Traviata, Oper v. Verdi, 21.30 Siquenretablelle Opern. Donnerstag den 18. November. Mucuresti: 18 und 20 Musikplattensammlung, 20.30 Zeitung, 21.10 Sieder. — Deutschlandsender: 11 Kollektober: 19 Schubert-Lieder, 21.10 Peterabend. — Wien: 12.25 Bauernmusik (Schallplatten), 20.30 Aus dem großen Musiksaal. — Budapest: 19.35 J. Lär spielt Flöte, 20 Musiklandschaft, 20.15 Sieder.

Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Lei, festgedruckte Wörter 3 Lei. Kleinste Anzeigen (10 Wörter) kostet 20 Lei.

Achtung Gastwirte! Die Balowar, Elsafer Gebirgsweine werden an Geschmack, Maligand von keinem anderen Wein übertroffen.

Suche 50-60 Stück jährige, magere Mangalika- oder 6-7 Monate alte englische Schweine.

36-er Schrotter-Stein, fast neu, zu verkaufen bei Johann Rapp, Engelsbrunn 231.

Achtung Musikliebhaber! Notenpapiere für Klavier, 10-reihig, in Blöcken zu 40 Blätter gebunden.

Wollwaren, Spezialwolle, 200 Lei pro Kilo, zu verkaufen bei Hugo Kirch, Nordsfeld.

Mordern-Unterricht erteilt Georg Teichert, Bessarab, Loggasse No. 18.

Die Deutsch-Amerikaner Futurbegeisterung verkündigt am 4. Dezember einen mit Bertilstat versehenen Kapphengel.

Suche eine Drehschraube RWD in gutem Zustand mit Kräfte: oder Motor für 3-einhalb oder 4 900-1100 mm Trommellänge zu kaufen.

Spezerei-Kaufmannsgehilfe sucht Posten, eventuell auch gegen Kaution.

Schneider, Ribenschneider in verschiedenen Größen und Ausführungen empfiehlt: Weiß & Götter, Timisoara-Josefstadt, Str. Bratiana 30/a.

Widwin, jung, selbständige Arbeiterin, für Dauerposten per sofort gesucht.

Ein Simmentaler Stier, 23 Monate alt mit Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Peter Gehl, 155, Schöndorf (Sub. Arab).

Geheißenes Neue und überlesene Bücher Musikalien Dramatische und Platten etc. „Hohner“ Hand- und Mundharmonika Gesellschaftsspiele billig bei I. KERPEL, Arad, Bulev. Regina Maria.

Verständige hiermit meine sehr geehrten Kunden, daß ich mit dem Verkauf meiner Obstbäume begonnen habe.

Achtung Kapellmeister und Musiker! Zur Befriedigung unserer Kunden haben wir auf erstklassigem Notenpapier einen bewährten großen 14-reihigen Notenpapier hergestellt.

Die Gefängnisse ohne Holz

Die Direktionen der Strafanstalten wandten sich mit der Klage an das Justizministerium, daß das ihnen zukommende Brennholz noch immer nicht eingetroffen ist.

Die Strafanstalt Ostana erhielt statt 30 nur 7 Waggons Brennholz. Die anderen Gefängnisse noch weniger.

Lobesfall.

In Schöndorf ist die 20-jährige Frau Anamaria Postmaier geb. Kandler bei der Geburt ihres ersten Kindes gestorben.

Johann Diebel hinterließ ein Vermögen von 110 Millionen Lei

Was geschieht mit der Ruskijaer Marmorgrube.

Timisoara. Vor kurzem berichteten wir über das Ableben des 80-jährigen Ingenieurs und Generaldirektors der Ruskijaer Marmorgrube Johann Diebel.

Gartenbau u. Blumen-Ausstellung in Arad

Am Samstag, den 13. November wurde die von der Araber Landwirtschaftskammer veranstaltete Gartenbau- und Blumen-Ausstellung eröffnet.

Eraung und Verlobung.

Karl Schira, Beamter der Banater Bankvereinsfiliale in Ruschkiaklovas hat sich mit Fr. Ima Klafkin, Tochter des Tierarztes Johann Klafkin in Eriebiszewer verlobt.

In Bucuresti hat die Eraung des Mühlenbauingenieurs Franz Dian aus Perjamosch mit Fr. Claude Cefes stattgefunden.

In der Geschichte des Steuerwesens keispiellos

Uebereifriger Steuerbeamte beurteilt

Timisoara. Der übereifrige Steuerbeamte Theodor Clarescu, der auf der Rangleiter rasch emporsteigen wollte, geriet infolge seiner übertriebenen Ambition vor Gericht.

diese in Begleit bezahlen, legte sich der Steuerbeamte, in der wechselfoligen Geschichte des Steuerwesens gewiß als erster, vor den Autobus.

Diese sonderbare Angelegenheit gelangte vor Gericht, das den übereifrigen Clarescu wegen lebensgefährlicher Drohung zu einer Geldstrafe von 1000 Lei verurteilte.

Das Urteil eines Militärfliegeroffiziers:

„Gegen Fliegerangriffe — gibts keine Abwehr“

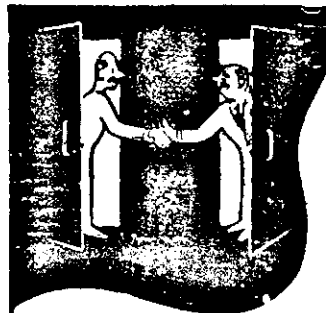
London. E. E. O. Carlton, Kommandant einer englischen Militärflieger-Staffel schrieb ein Buch unter dem Titel „Gefahr in den Lüften“.

Carlton schreibt u. a.: „Wir müssen es zur Kenntnis nehmen, daß Luftangriffe nicht abgewehrt werden können.“

einem Kostenaufwand von 2 Milliarden Pfund Sterling (1600 Milliarden Lei) angeschafft werden.

„Der Zukunftskrieg wird ein Massenmorden und ein Vernichten von Sachwerten in solchem Ausmaß sein, wie wir es uns nicht vorstellen können!“

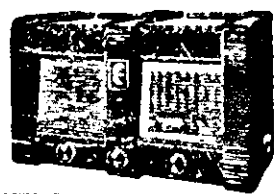
Die deutsche Weltensaktion



gestern haben sie sich verlobt!

Das Radiohörn schenkt Dem Müller seinem Radio nicht mehr, denn seit dieser den neuen 6-Kreis-Raumkathoden Superhetz-Gerät 45 W Leistung, 100 mit allen Reichhaltig und Querschnittsgeräten dem Kunden fernher über aus!

bei Sig. Hammer & Sohn, Radio- u. Fahrradfachgeschäft, Arad, Bul. R. Febr. 27.



Neueinrichtungen und Umänderungen von Mühlen

Das Weizenwertungsamt in Bucuresti hat folgende Besuche von Mühlen genehmigt: die Ueberstellung der Mühle Stefan Pascau und Dumitru Milon aus der Gemeinde Siegmundhausen nach Micalacea.

Die Bewilligung, als systematische Mühlen — bei Befreiung von der Verwertungs-tage — zu mahlen, haben folgende Mühlen erhalten: die Mühle Alexander Lamoth, Delta und die Mühle Sace Focaneanu, Gemeinde Kozogna (Bukowina).

Table with 2 columns: Grain type and quantity. Banater Getreidemarkt. Weizen per Meterzentner 475-505 Lei, Futtermasse 375-380, etc.

SPORT

Roman. Pokalspiele.

In der gestrigen Runde um den roman. Pokal starteten die A-Liga-Mannschaften mit keinem großen Erfolg.

Arad: Rapid-UNCFR 2:0 (1:0). Bucuresti: Subentus-Ripensia 5:1 (2:0).

Timisoara: Chinezul-MSA-Medso 2:0 (0:0). - UNCFR-DUSG 6:1 (3:1).

Bala-mare: Phönix-Dragos Roda 4:0 (2:0). Ploesti: Venus-Ericolor 4:1 (3:0).

Cluj: Sportul Studentesc-Universitatea 4:3 (1:1). Erag: Victoria-Bulturii 4:2 (2:1).

Braila: Franco Romana-Gloria 3:1 (1:1). Sibiu: Victoria-Aquila 6:2 (3:1).

Bifrita: Fiu-Ceramica 4:2 (2:1). Constanta: Victoria-Olimpia 4:1 (2:1).

B-Liga. Bucuresti: Maccabi-Legila 3:2 (2:1). Sibiu: Soimi-Mures 1:1 (0:0).

MSA Julia: Unirea-Prahova 1:0 (0:0). Simeria: CFR Simeria-Robine Sibitita 3:0 (2:0).

Erag: Erag Jovan-Jahn 3:3 (1:1). Radauti: FSN-Sporting 1:0 (1:0).

C-Liga. Arad: Galvani-UNCFR 3:2 (2:1). Timisoara: Electrica-Fratelia 2:1 (2:0).

Banatul-Progressul 2:1 (1:1). - CFR-Olimpia 7:1 (3:0). Ferdinand: Metalosport-Lonea 4:1 (1:1).

Perchtiga: SEMR-Politehnica 6:0 (4:0). Lugoj: SEMR-Zborul 6:1 (3:0).

Araber Resultate. SEM-Titanus 1:1 (1:0). Erst in der zweiten Spielhälfte waren die Neuaraber die Meistangreifer.

Erst in der zweiten Spielhälfte waren die Neuaraber die Meistangreifer, was auch durch Robacs's Goal mit Erfolg getönt war.

Ericolor-Unirea 4:2 (2:2). Intelegerea-Transilvania 3:1 (1:1).

Timisoaraer Bezirksmeisterchaft. Timisoara: Bulturii-Fimblians 1:0 (1:0).

Freiborff: Fortuna-Freiborff 1:1 (1:0). Fimbollia: Sandarm-Bohn 1:1 (1:0).

Ausland. Budapest: Ungarn-Schweiz 2:0 (1:0). Europa-Pokalspiel mit Schneefall. Wien: Rapid-Semmering 5:1 (3:0).